

Stadt Füssen

Bebauungsplan „Wörther Straße“

**Kartierung Teilbereiche Eingriffsfläche Fl.Nr.n 316/1 und 316/3,
beide Gemarkung Weißensee**

**Einstufung Biotop- und Nutzungstyp nach Biotopwertliste zur
Anwendung der BayKompV**

Auftraggeber: abtplan architektur & stadtplanung
Hirschzeller Str. 8
87600 Kaufbeuren

Bearbeitung: Rösel & Tochter
Arbeitsgemeinschaft für
Landschaftsökologie und
Forstingenieurwesen
Brunnener Str. 12
86511 Schmiechen
Tel. 08206/ 4661856 oder 55



Stand 27.11.25

1 Anlaß und Aufgabenstellung

Die Stadt Füssen beabsichtigt, auf dem bestehenden Sportplatzgelände des SV Weißensee südlich von Wörth (Fl.Nr.n 316/1 (TF), 316/3 und 316/5 (TF), 389, alle Gemarkung Weißensee) eine Kindertagesstätte einzurichten. Hierfür soll ein Bebauungsplan mit einem Geltungsbereich von 1,8 ha aufgestellt werden, wobei der überwiegende Flächenanteil der Bestandssicherung des bestehenden Sportgeländes dient.

Für die geplante Kindertagesstätte wird ein neues Baufenster ausgewiesen. In diesem Zusammenhang müssen auch die Zufahrt und die Parkplätze neu geordnet werden.

Diese Neuausweisung bzw. Umorganisation stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft gem. § 14F BNatSchG dar und muß kompensiert werden. Zur Ermittlung des korrekten Kompensationsbedarfs und -umfanges erfolgt die Erhebung des Ausgangszustandes der Eingriffsfläche durch eine geobotanische Kartierung mit Strukturkartierung gemäß der Arbeitshilfe zur Biotopwertliste BayKompV.

2. Bestandsaufnahme

Am 12.06.2024 erfolgte eine Vegetationsaufnahme der betroffenen Bereiche gemäß Arbeitshilfe zur Biotopwertliste (Hrsg. Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stand Juli 2014). Durch die Neuausweisungen sind bestehende Verkehrsbereiche und Grünland betroffen; auch muß ein Bestandsbaum gefällt werden. Letzterer wird durch insgesamt 6 Großgehölzneupflanzungen mit Sicherheit ausgeglichen und im weiteren nicht mehr berücksichtigt.

Aufgenommen wurde der Wiesenbereich mit seinen zum Kartierzeitpunkt auf den Flächen vorhandenen Arten höherer Pflanzen und ihre Deckung nach Braun-Blanquet, der mit folgenden Deckungsgraden arbeitet:

r = einzelne Exemplare, + = weniger 1 % Deckung, 1 = 1 - 5 % Deckung, 2a = 5 – 15 % Deckung, 2 = 15 – 25 % Deckung, 3 = 25 – 50 % Deckung, 4 = 50 – 75 % Deckung, 5 = 75 – 100 % Deckung

Die Deckungsgrade sind in der folgenden Liste nach dem Pflanzennamen angegeben.

Zur Einstufung von Grünland ist die Tabelle 3 S 23 der Arbeitshilfe heranzuziehen. Für deren Anwendung ist die Überprüfung der aufgenommenen Arten auf ihre Zugehörigkeit zu den folgenden Gruppen erforderlich, wobei die Definition der Gruppen den einschlägigen Tafeln des Bestimmungsschlüssels für geschützte Flächen nach § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatschG (Hrsg. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Stand April 2022) zu entnehmen ist:

- Magerkeitszeiger (M) gem. Tafel 35
- wiesentypische krautige Blütenpflanzen (B) gem. Tafeln 31, 32, 33, 34, 35, 36
- Stickstoffzeiger (N) gem. Tafel 36

- Ruderalpflanzen (R): Hier gibt die Bestimmungshilfe keine klare Auskunft. Ich definiere daher geobotanisch; Arten der Ordnung Sisymbrietalia ((J. Tx. in Lohm. et. al. 62), also der annuellen Ruderalgesellschaften, der Ordnung Artemisietalia vulgaris (Lohm. in Tx. 47 em.), der Beifuß-Gesellschaften, sowie der Ordnung Onopordetalia acanthii (Br.-Bl. et Tx. 43 em Görs 66), der wärmebedürftigen und Trockenheit ertragenden zweijährigen bis ausdauernden Ruderalfluren.

Wiese südl. Sporthalle Fl.Nr. 316/1 (TS) Gemark. Weißensee



Wiese von Südosten



Wiese Zentralbereich von Osten

Artenliste

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe 1 (B)
Arrhenatherum elatius, Glatthafer 2
Cerastium holosteoides, Gemeines Hornkraut 1 (B)
Cynosurus cristatus (Weide-Kammgras) 1
Dactylis glomerata, Gemeines Knaulgras 1
Geum rivale, Bach-Nelkenwurz r (B)
Holcus lanatus, Wolliges Honiggras 1
Hypochoeris radicata, Gemeines Ferkelkraut 2a (B)
Leontodon hispidus, Steifhaariger Löwenzahn + (B)
Leucanthemum vulgare, Wiesen-Margerite 2a (B)
Lolium perenne, Deutsches Weidelgras 4 (N)
Plantago lanceolata, Spitz-Wegerich + (B)
Prunella vulgaris, Gemeine Braunelle 1
Ranunculus acris, Scharfer Hahnenfuß 1 (B)
Trifolium pratense (Rot-Klee) 2a (B)

Einstufung

Die untersuchte Fläche stellt sich wie folgt dar:

- Deckung Magerkeitszeiger: 0
- Deckung wiesentypischer krautiger Blütenpflanzen: 38,5 % (1, 1, r, 2a, +, 2a, +, 1, 2a)
- Anzahl wiesentypischer krautiger Blütenpflanzenarten auf einer Probefläche von 25 m²: 9

Die Fläche läßt sich damit nicht eindeutig in die durch die Arbeitshilfe vorgegebene Matrix einordnen, insbesondere auf Grund fehlender Magerkeitszeiger. Letzteres ist aber für das Allgäu nicht ungewöhnlich und oft auf die relativ jungen, aus Moränenmaterial entstandenen Böden mit von sich aus hoher Nährstoffverfügbarkeit zurückzuführen. Den Gegebenheiten am ehesten gerecht werden dürfte eine Einstufung als **BNT G212 mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland** (Deckung Magerkeitszeiger 1% bis < 25%, Deckung Blütenpflanzen > 12,5% oder Anzahl Blütenpflanzenarten/ 25 m² > 10).